STADT WINTERBERG

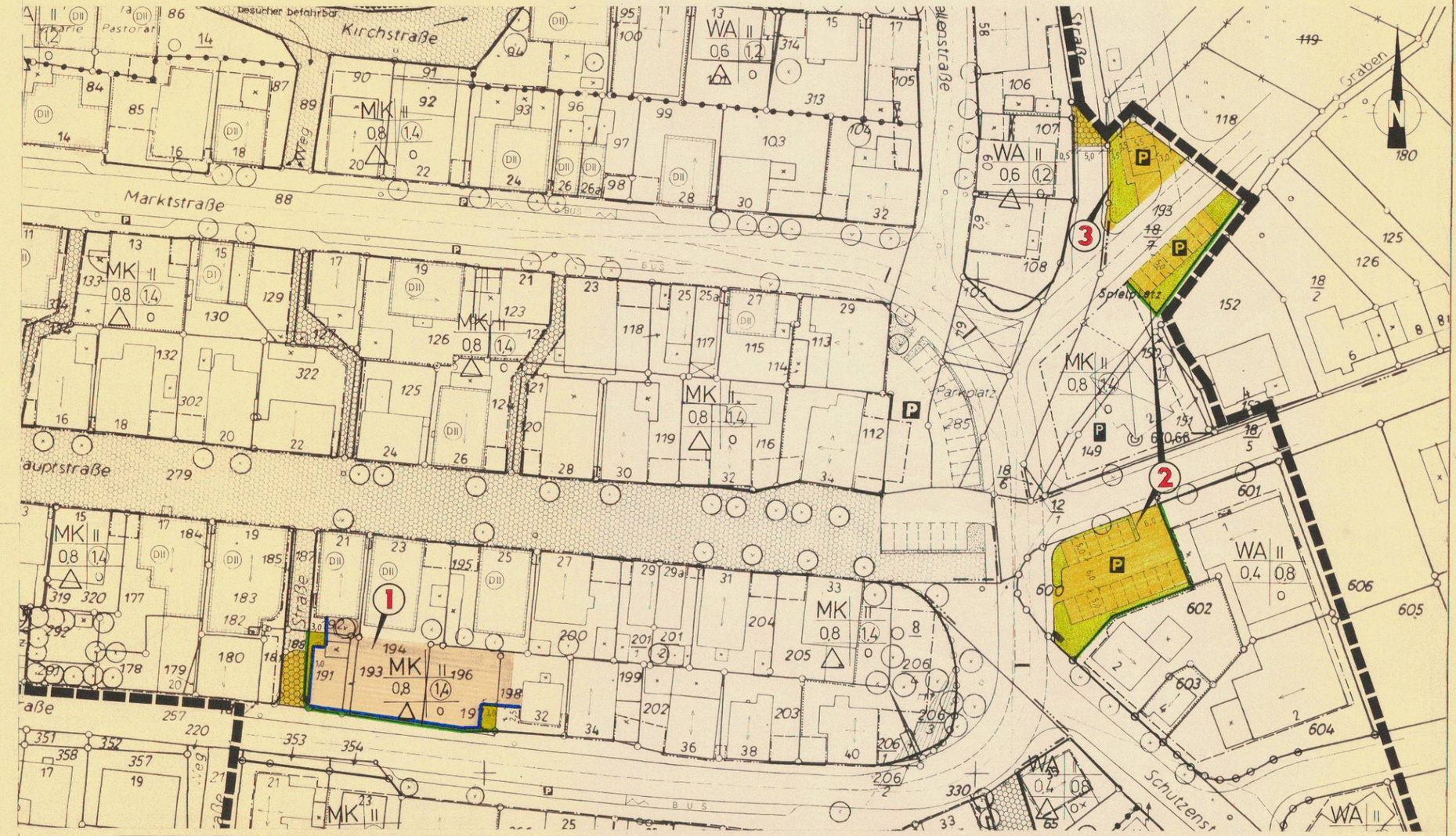
"ALTSTADT WINTERBERG

M. 1 : 500

Bebauungsplan Nr. 16

Teilbereich ENGERE ALTSTADT"

(1. Änderung)



Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979 (GV NW 1979 S. 594), des § 2 Abs. 1 und des § 1o des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) hat der Rat der Stadt Winterberg in seiner Sitzung am _____ 1983 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Altstadt Winterberg - Teilbereich Engere Altstadt" gem. § 1o BBauG als Satzung und die Begründung beschlossen.

Für diesen Plan gilt die Fassung der Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763).

FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BBauG

1 Verkehrsfläche -öffentliche Parkflächen-
geändert in:

Baufläche als Kerngebiet gem. § 7 BauNVO mit gleichen Zulässigkeiten wie in den Teilgebieten zwischen Hauptstraße und Hagenstraße
- Überbaubare Grundstücksfläche
- nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Baugrenze

Verkehrsfläche gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
- verkehrsberuhigte Zone
- Straßenbegrenzungslinie

2 Baufläche im allgemeinen Wohngebiet und Kerngebiet
geändert in Verkehrsfläche:

Verkehrsfläche gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
- P öffentliche Parkfläche
- Straßenbegleitgrün
- Straßenbegrenzungslinie

3 Grünfläche -Parkanlage-
geändert in Verkehrsfläche:

Verkehrsfläche gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
- P öffentliche Parkfläche
- Straßenbegleitgrün
- verkehrsberuhigte Zone

S. Änd.

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 30.7.1981 (BGBl. I S. 833).

Brilon, den 17.04.84
Siegel
gez. Kanthak
Kr.VOAR

Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Brilon, den 17.04.84
Siegel
gez. Kanthak
Kr. VOAR

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 ist gem. § 2 Abs. 1 des BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) am 28.04.83 durch den Rat der Stadt Winterberg beschlossen worden. Der Beschluß ist entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Winterberg am 11.11.83 bekanntgemacht worden.

Winterberg, den 17.11.83
Siegel
Der Stadtdirektor
im Auftrage
gez. Janson

Die öffentliche Darlegung und Anhörung nach § 2 BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I, S. 949) wurde aufgrund des Ratsbeschlusses vom _____ durch
am _____ durchgeführt.

Von der öffentlichen Darlegung und Anhörung wurde gem. § 2 a Abs. 4 BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I, S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.07.1979 (BGBl. I, S. 949) aufgrund des Ratsbeschlusses vom 20.10.83 Abstand genommen.
(Nichtzutreffendes ist gestrichen)

Winterberg, den 17.11.83
Siegel
Der Stadtdirektor
im Auftrage
gez. Janson

Der Rat der Stadt Winterberg hat in seiner Sitzung am 20.10.83 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 mit Begründung gebilligt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Winterberg, den 17.11.83
Siegel
Der Stadtdirektor
im Auftrage
gez. Janson

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 mit Begründung hat gem. § 2 a Abs. 6 BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I, S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I, S. 949) in der Zeit vom 21.11.83 bis 21.12.83 öffentlich ausgelegen.

Ort und Zeit der Auslegung sind entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Winterberg am 11.11.83 bekanntgemacht worden.

Winterberg, den 13.04.84
Siegel
Der Stadtdirektor
im Auftrage
gez. Janson

Für die Änderung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 nach der öffentlichen Auslegung gem. § 2 a Abs. 6 BBauG hat der Rat der Stadt _____ am _____
eine eingeschränkte Beteiligung gem. § 2 a Abs. 7 BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I, S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I, S. 949) beschlossen.
Die eingeschränkte Beteiligung wurde in der Zeit vom _____ bis _____ durchgeführt.

_____, den _____
Der Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Winterberg hat am 26.01.84 über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken gem. § 2 a Abs. 6 BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I, S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I, S. 949) beschlossen.

Winterberg, den 18.04.84
Siegel
Der Stadtdirektor
im Auftrage
gez. Janson

Der Rat der Stadt Winterberg hat in seiner Sitzung am 26.01.84 den planungsrechtlichen Teil des Entwurfes der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, gem. § 10 BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), als Satzung und die Begründung beschlossen.

Winterberg, den 26.01.84
Siegel
Bürgermeister
gez. Völlmecke
Ratsmitglied
gez. R. Sauer
Schriftführer
gez. Schauerte

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 ist gem. § 11 BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) mit Verfügung vom 20/6/84
Az.: 35.2.1 - 2.4/84
genehmigt worden.

Arnsberg, den 20/6/84
Siegel
Der Regierungspräsident
Im Auftrage:
gez. Cichos

Die Genehmigung des Regierungspräsidenten gem. § 11 BBauG sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 mit Begründung sind am 10.07.84 entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Winterberg bekanntgemacht worden.

Die 1. Änderung des Bauungsplanes Nr. 16 ist damit gem. § 12 BBauG am 11.07.84 rechtsverbindlich geworden.

Wintberg, den 11.07.84
Siegel
Der Stadtdirektor
im Auftrage
gez. Janson

STADT WINTERBERG Bebauungsplan Nr. 16
"ALTSTADT WINTERBERG Teilbereich ENGERE ALTST."
(1. Änderung)

Maßstab 1 : 500

Entwurf: _____
Planbearbeitung: Lucke
Strassenplanung: _____
Plangebietsgrösse: _____
Plangrösse: 0,48 qm

Meschede, im Oktober 1983

HOCHSAUERLANDKREIS
DER OBERKREISDIREKTOR
PLANUNGSAMT

Az.:
61 - 82 - 12
W - 16